



Kirchgemeindehaus in Hamburg St. Pauli.

Wegworte

Glaubenserfahrungen teilen

Am 18. Januar beginnt die diesjährige Woche für die Einheit der Christinnen und Christen. Sie wird seit den 60er-Jahren gemeinsam initiiert vom Ökumenischen Rat der Kirchen und vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen. Viele Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern gemeinsam ökumenische Gottesdienste.

Es ist selbstverständlich geworden, dass bestimmte Anlässe im Jahr von beiden grossen Kirchen gemeinsam gefeiert und gewürdigt werden. Ich denke an Suppentage, Osternächte, Schulanfangsgottesdienste und Erntedanksonntage. Aber noch vor 60 oder 70 Jahren waren die Gräben zwischen Evangelischen und Katholischen tief und vermint. Und wehe, man heiratete gar die andere Konfession!

Heute ist das Ganze viel entspannter, und ich bin sehr froh darum. Das Christentum ist – wie alle anderen vier Weltreligionen auch – eine vielfältige und bunte Religion mit verschiedenen Konfessionen, die verschiedene Ausprägungen haben und leben.

In Psalm 139 betet jemand: «Wie kostbar sind für mich deine Gedanken, o Gott, es sind ungreiflich viele! Wollte ich sie zählen, so wären sie zahlreicher als alle Sandkörner dieser Welt.» Ich finde, dass die Vielfalt Gottes sich widerspiegeln muss in den verschiedenen Konfessionen des Christentums. Ich bin froh darum, dass es eine reformierte Tradition gibt, die ein

besonderes Augenmerk auf das Wort hat. Ich bin aber mindestens genauso froh um meine katholischen Kolleginnen und Kollegen, die ein gutes Gefühl für die Liturgie und die Inszenierung des Heiligen haben, oder für die orthodoxen, die die Bilder und Symbole heiligen. Alle diese vielen Seiten Gottes könnte eine Konfession alleine doch gar nicht abbilden.

Vielleicht kann diese vielen Seiten Gottes nicht einmal eine Religion abbilden. Denn unsere Interpretation von Gott hängt ja auch immer davon ab, in welcher Tradition wir gross werden und wie unsere Umwelt, die Natur und die sozialen Beziehungen um uns herum sich gestalten. Und das ist doch auf jedem Kontinent ganz anders.

Ich teile die Erfahrungen anderer Religionen nicht, weil ich im Christentum aufgewachsen bin, so wie früher die Reformierten katholische Erfahrungen nicht geteilt haben und umgekehrt. Ich kann zwar für mich sagen: Das Christentum ist meine Religion, sie ist für mich wahr und wichtig. Aber kann ich diese Wahrheit anderen Religionen absprechen, wo ich doch ihre Erfahrungen mit dem Leben, ihrer Kultur und ihrer Umwelt nicht teile? Vielleicht liegt die Wahrheit, die alle Religionen verbindet, jenseits von Form, Umwelt und Kultur, so wie Friedrich Schiller schrieb: «Unter der Hülle aller Religionen liegt die Religion selbst, die Idee eines Göttlichen.»

PFARRERIN ANDREA HOFACKER

Essen in Gemeinschaft

Mittagstisch Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust, allein zu essen? Essen in Gemeinschaft, für Familien, Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren, Freitag, 12 Uhr, einmal im Monat im reformierten Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain. Preis für Salat, Hauptgang, Dessert: Erwachsene: 9 Franken, Kinder: 5 Franken, Anmeldung bis spätestens Mittwochmittag an: 079 886 06 45 (auch Whatsapp) oder annatina.kaufmann@reflu.ch.
Freitag, 24. Januar, 12 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Krimi-Lesung von Peter Weingartner

«Wurmstichig» Am Freitag, 7. Februar, liest Peter Weingartner, der bekannte Luzerner Krimiautor, der in Buchrain aufgewachsen ist, im RBZ aus seinem neusten Krimi «Wurmstichig». Gerade noch rechtzeitig vor den Fasnachts- oder Sportferien können Lesefreudige sich Ausschnitte aus dem neuesten Krimi von Peter Weingartner anhören und ihn sich erstehen. Vom Krimikritiker Hanspeter Eggenberger wird



Titelseite des Krimis «Wurmstichig».

Agenda

der Autor für seinen Stil gelobt. Sein Plot sei originell, man bekomme rasch Freude daran und auch am schwarzen Humor, am Schalk und Sprachwitz. Und überhaupt sei der schweizerische Krimi «Wurmstichig» ein Lesevergnügen. Alle sind herzlich eingeladen, lassen Sie sich diese Begegnung nicht entgehen!

RUTH KOCHERHANS
Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain

Ökumenische Begegnungsangebote in Buchrain

Die katholische und die reformierte Kirche organisieren verschiedene Anlässe, in denen Sie sich begegnen und neue Kontakte knüpfen können. Zum Beispiel beim Mittagstisch oder beim Begegnungskaffee. Ausserdem bieten die Kirchen einen Besuchsdienst an, um Menschen Kontakt und Unterstützung im Alltag zu ermöglichen. Der Besuchsdienst funktioniert dank dem Engagement von freiwilligen Personen, die bereit sind, Mitmenschen eine Freude zu bereiten – zum Beispiel durch einen Spaziergang oder ein Gespräch. Die Angebote sind offen für alle Menschen, Jung und Alt. Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten? Möchten Sie, dass jemand Sie besucht, oder möchten Sie uns als freiwillige Person unterstützen? Ein erstes ungezwungenes Kennenlernen wird organisiert, und Sie entscheiden, ob dieses Angebot für Sie stimmt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Pedro Schmidli, soziokultureller Animator, pedro.schmidli@kathrontal.ch, 077 503 13 42, Sekretariat Katholische Kirche Buchrain-Perlen, 041 444 30 20.

Gottesdienste im Rontal

Zu diesen Feiern sind die Besucherinnen und Besucher aus den beiden Teilkirchengemeinden Ebikon und Buchrain-Root eingeladen.

Sonntag, 12. Januar
10 Uhr, Buchrain, Jazz-Matinee zum Neujahr, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker und dem Marc-Hunziker-Trio, anschliessend Apéro

Sonntag, 19. Januar
10 Uhr, Buchrain, Gottesdienst in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker

Freitag, 24. Januar
18.30 Uhr, Buchrain, Feier zur FreitagAbendZeit, in der Kirche des reformierten Begegnungszentrums Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker, anschliessend Nacht

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

5. Januar:
Zabkar Helena, Buchrain, 70 Jahre
7. Januar:
Künzi Johanna, Root, 88 Jahre
9. Januar:
Krähenbühl Viktor, Root, 81 Jahre
11. Januar:
Gasser-Spühler Verena, Dierikon, 70 Jahre
14. Januar:
Wiedmer Franz, Buchrain, 90 Jahre
16. Januar:
Grunder Blättler Esther, Root, 75 Jahre
25. Januar:
Schaffert Erwin, Buchrain, 84 Jahre
28. Januar:
Küng Annelies, Root, 80 Jahre
Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Religionsunterricht

5. und 6. Klasse:
Samstag, 11. Januar, 8.30–11.30 Uhr

Kontakte

Pfarramt:
Pfarrerin Andrea Hofacker, 041 440 57 38, andrea.hofacker@reflu.ch
Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Jugendarbeiter:
Mark Steffen, 041 440 63 36, mark.steffen@reflu.ch, Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Sigristin:
Annatina Kaufmann, 079 886 06 45, annatina.kaufmann@reflu.ch, Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Sekretariat:
Alexia Plankl, 041 440 63 60, Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 8.30–11 Uhr, sekretariat.buchrain@reflu.ch

Digitale Kirche

reflu.ch/buchrain-root

Veranstaltungen Ihrer Kirchgemeinde mitverfolgen oder nachträglich anschauen.



Rückblick

Neuer Wind an der Adventsausstellung

Am 29. November, gerade rechtzeitig, um sich nach geeigneten Weihnachtsgeschenken umzusehen, wurde im RBZ die 11. Ausstellung mit Kunsthandwerk eröffnet.

Acht handwerklich und künstlerisch versierte Männer und Frauen zeigten ihre exakt gearbeiteten Unikate. Der Schwerpunkt der früheren Jahre hat

sich dabei von Töpfersachen auf ein weites Spektrum verbreitert. Gegenstände aus Stoff, Garn, Wolle, Papier, Holz und Pflanzen fanden sich da und damit neue Ideen, um sinnvolle und geschmackvolle Geschenke für Menschen zu finden, denen man zu Weihnachten oder vielleicht auch zu einem anderen Feiertag eine Freude machen möchte. Die Aus-

stellung bot ausserdem viele Inspirationen, um selbst etwas auszuprobieren, und regte zu neuen Ideen an. Sollten Sie dieses Jahr den Anlass, der immerhin eine ganze Woche dauerte, verpasst haben, achten Sie im Spätherbst darauf und lassen Sie sich diese schönen, einzigartigen Unikate nicht entgehen. RUTH KOCHERHANS

